

Telefon: 233 - 83700  
Telefax: 233 - 83750

**Referat für  
Bildung und Sport**  
Geschäftsbereich Sport

**Olympia-Regattaanlage / dringende Sanierungsmaßnahmen im Bauunterhalt und temporäre Regatta-Infrastruktur für die European Championships 2022  
Dachauer-Str. 35, 85764 Oberschleißheim, 24. Stadtbezirk Feldmoching-Hasenberg**

**Dringendste Sanierungsmaßnahmen an der Ruderregatta-Anlage vornehmen  
Antrag Nr. 20 - 26 / A 00524 von Herrn StR Manuel Pretzl, Frau StRin Ulrike Grimm,  
Frau StRin Beatrix Burkhardt, Frau StRin Alexandra Gaßmann, Herrn StR Thomas  
Schmid vom 13.10.2020**

**Sitzungsvorlage Nr. 20 – 26 / V 02198**

1 Anlage

**Beschluss des Sportausschusses des Stadtrates vom 02.12.2020 (VB)**  
Öffentliche Sitzung

## **I. Vortrag der Referentin**

### **1. Veränderte Ausgangs- und Beschlusslage**

In der Vollversammlung vom 22.07.2020 hatte der Stadtrat der Landeshauptstadt München im Rahmen der notwendigen Einsparungen zur Haushaltssicherung zur Olympia-Regattaanlage beschlossen, dass das ursprüngliche Projekt gemäß Beschluss vom 06.11.2019 / Vollversammlung vom 27.11.2019 (Sitzungsvorlage Nr. 14 - 20 / V 16730 - Erhalt und Weiterentwicklung der Olympia-Regattaanlage Oberschleißheim / Neukonzeption) mit genehmigten Mitteln von rd. 61 Mio. Euro (Brutto) in dieser Form nicht weiter verfolgt wird. Es sollen nur noch Mittel für notwendige Bauunterhaltsmaßnahmen bereitgestellt werden, um die Durchführung der European Championships 2022 (EC 2022) zu ermöglichen und möglichst den derzeitigen Vereins-, Breiten- und Freizeitsport weiterführen zu können. Der Bauunterhalt befindet sich in der Zuständigkeit der Olympiapark München GmbH und die Maßnahmen werden durch diese umgesetzt. Diese sind soweit abgestimmt, dass der laufende Betrieb der Sportstätte für den Ruder- und Kanusport, aber auch für den sonstigen Breitensport erhalten werden kann.

Die Durchführung der European Championships 2022 (EC 2022), die u.a auf der Olympia-Regattaanlage in Oberschleißheim in den Sportarten Rudern und Kanu ausgetragen werden, ist auf dieser Basis weiterhin gesichert. Allerdings werden aufgrund der o. g. veränderten Ausgangslage in nächster Zeit Regatten (je nach Bedarf) nur noch mit temporärer bzw. mobiler Regatta-Infrastruktur durchgeführt werden können.

Die OMG, Veranstalterin der EC 2022, konnte durch den o.g. Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 27.11.2019 von einer Teil-Sanierung der Regattaanlage vor Durchführung der Multisportveranstaltung ausgehen. So war vorgesehen, dass in einem ersten Bauabschnitt auch jene Sanierungsmaßnahmen zeitlich vorgezogen werden, die sinnvollerweise bereits für die EC

2022 einen Mehrwert darstellten. Die zuvor für temporäre Maßnahmen im Budget der EC 2022 veranschlagten Mittel wurden sodann korrigiert. Durch weitere erforderliche Anpassungen im Projektverlauf, insbesondere durch die zwischenzeitliche Erweiterung des Sportartenportfolios, wurden die Mittel anderen Budgetpositionen der EC 2022 zugeschlagen.

## 2. Zukünftige Zielgruppenausrichtung der Olympia-Regattaanlage

Aufgrund der o. g. aktuellen Lage bedarf es auch einer Neuausrichtung der Zielgruppen. Die Maßnahmen sollen zukünftig größtmögliche Breitenwirkung erzielen und vor allem den Ruder\*innen und Kanut\*innen (Ifd. Trainingsbetrieb) sowie den Freizeit- und Breitensportler\*innen zu Gute kommen. Leistungssport und Veranstaltungen sind aufgrund der kommunalen Aufgabenstellung nachrangig zu berücksichtigen. Daher gibt es folgende konzeptionelle Neuausrichtung für nachfolgende Nutzer\*innen:

### Breiten- bzw. Vereinssport

Vereine, die seit Jahrzehnten auf der Anlage vertreten sind:

Verein	Mitglieder insgesamt	Mitglieder wohnhaft in München	Mitglieder wohnhaft in München in %
Münchener Ruderclub von 1880 e.V.	551	279	51%
Münchener Ruder- und Segelverein „Bayern“ e.V.	699	189	27%
Rudergesellschaft München e.V. (RGM '72)	411	137	33%
MTV München v. 1879, Kanuabteilung Oberschleißheim	371	371	100%
Schleißheimer Ruderclub e.V.	141	59	42%
Schleißheimer Paddelclub e.V.	91	28	31%
Bay. Einzelpaddlervereinigung e.V.	1057	232	22%
River Pirates Augsburg e.V. (Inklusionssport)	15	2	13%

Stand 2014

### Informeller Sport und Freizeitsport

Die Nachfrage nach Freizeitangeboten auf der Regattaanlage ist hoch und trägt der Nachfrage einer Vielzahl von Sportarten Rechnung: Stand Up Paddling, Schwimmsport / Baden, Fahrradfahren (Freizeit- und Rennsport), Triathlon, Marathon, Jogging, Angelsport, Spazierengehen, etc.. Dies soll beibehalten werden, so dass die Anlage auch zukünftig stark genutzt wird.

Nicht mehr schwerpunktartig berücksichtigt werden sollen Veranstaltungen. Es ist zumutbar, die dafür notwendigen Spezialeinrichtungen für wenige Veranstaltungen im Jahr ggf. mobil und temporär herzustellen. Auch der Übernachtungsbetrieb, der bereits nicht Gegenstand des ersten Bauabschnitts gewesen wäre, ist für die Auslastung der Gesamtanlage nachrangig. Solange im Teilnehmerhaus Übernachtungsbetrieb angeboten werden kann, können Schulen die Anlage für einen Schullandheimaufenthalt in der Woche und Ruder- und Kanuverbände am Wochenende bzw. in den Ferien für Lehrgangsbetrieb weiter nutzen.

### **3. Geänderte Bedarfe und notwendige Bauunterhaltsmaßnahmen**

Unter Berücksichtigung der geänderten Schwerpunktsetzung ergeben sich folgende notwendige Bauunterhaltsmaßnahmen:

#### **3.1 Maßnahmen mit hoher Priorität**

##### **Steganlagen**

Die Steganlagen sind marode und erfüllen die notwendige sportfachliche Funktion nur noch eingeschränkt. Sie sind für die meisten Nutzer\*innen der Anlage unentbehrlich und üben eine wichtige sportfachliche Funktion für die meisten Nutzer\*innen aus (Vereinsportler\*innen (Rudern / Kanu), Schulsportrudern und -kanu, Verbandsportler\*innen Rudern / Kanu / Para-Rudern und -Kanu, Angler\*innen, Naherholungssuchende, Badegäste, etc.).

Die geforderte Barrierefreiheit für die Ruderer\*innen und Kanut\*innen ist bisher nicht gegeben und der Startsteg muss für paralympische Regatten aufgrund der spezifischen Bootslängen umgebaut bzw. verlängert werden. Auch gibt es derzeit keinen barrierefreien Ein- und Ausstieg im Zielbereich, der hergestellt werden muss.

##### **Regattabecken / Umfahrung**

Das Regattabecken wird in der heutigen Form erhalten. Der umlaufende Asphaltweg, der vor allem bei Inlineskater\*innen, Radfahrer\*innen, Triathlet\*innen, Jogger\*innen, Spaziergänger\*innen, etc. mit einer Gesamtlänge von mehr als fünf Kilometern und einer Breite von sechs Metern sehr beliebt ist und außerdem für Trainings- und Wettkampfwzwecke von Ruder\*innen und Kanut\*innen genutzt wird, muss u. a. wegen altersbedingter größerer Rissbildungen und Verformungen saniert werden. Um insbesondere für Radsportler\*innen, Inlineskater\*innen, etc. nachhaltig gute Bedingungen zu schaffen und die Unfallgefahr zu reduzieren, muss der Belag aus baufachlicher Sicht vollumfänglich hergestellt werden. Durch seine Anbindung an das öffentliche Straßen- und Wegenetz ist die Strecke aus allen Richtungen gut erreichbar.

##### **Bootshallenvorplatz**

Der Bootshallenvorplatz wird mit einem demontierbaren Zaun versehen, um die Sicherheit der Wassersportler\*innen (Rudern / Kanu) zwischen Bootshallen und Zielbereich zu gewährleisten. Das große Areal muss vorrangig aus betrieblicher Sicht von Radfahrer\*innen, Badegästen, Naherholungssuchenden abgegrenzt werden.

##### **Bootshallen**

Im Erdgeschoss befinden sich insgesamt 38 Bootshallen, in deren Obergeschoss nicht mehr genutzte Räume für Lehrgangs- und Übernachtungsbetrieb (Zimmer, Umkleiden und Duschen) vorhanden sind. Aus brandschutzrechtlichen Gründen darf das Obergeschoss nicht mehr zu Aufenthaltszwecken genutzt werden. Geprüft wird, ob den Vereinen die Umkleiden, etc. zukünftig ggf. als Containerlösung zur Verfügung gestellt werden können.

##### **Photovoltaikanlage / Bootshallen**

Auf den Dächern der drei Bootshallen A - C wurde im Jahr 2008 eine Photovoltaikanlage installiert. Im Rahmen der Vorplanung hat sich herausgestellt, dass bei der damaligen Installation der Anlage einige Teile der Dächer der Bootshallen A – C beschädigt wurden (die Dächer des Teilnehmerhauses und der Sporthalle sind davon ausgenommen). Der Betreiber wurde durch die OMG aufgefordert, die Mängel zu beseitigen. Der Gestattungsvertrag endet im Jahr 2029.

**Jurygebäude:**

Das Jurygebäude hätte nach aktueller Entwurfsplanung in Abstimmung mit der Denkmalschutzbehörde im Wesentlichen bis auf die Fassade vrs. zurückgebaut werden dürfen. Um aber den Betrieb der Anlage kurzfristig zu sichern, ist zunächst kein Rückbau des Gebäudes geplant. Jedoch soll es für sportfachliche Zwecke, d. h. für die ortsansässigen Vereine, die das Gebäude seit Jahren nutzen (Ergometerräume, Vereinsräume und Büros, Regattabüros, Umkleiden und Sanitäranlagen, etc.), kurzfristig durch kleinere Maßnahmen und Schönheitsreparaturen erhalten werden. Die Verlängerung der Betriebserlaubnis ist mit dem Landratsamt abzustimmen.

**Dammtoilettenanlagen**

Die Sanierung der Toilettenanlagen und zeitgleiche Umnutzung in Umkleiden sowie in Lagerflächen für sonstige Nutzungen (bspw. für Munich Beach Resort; für Badegäste des Regattparksees) wird angestrebt, um bei großer Auslastung der Anlage die nötigen Kapazitäten dauerhaft vorhalten zu können.

**3.2 Weitere Bedarfe, die zurückgestellt werden müssen**

- Wie oben beschrieben, war für die sanierungsbedürftige Olympia-Regattaanlage ein nachhaltiges Sanierungskonzept erarbeitet und die Entwurfsplanung für den 1. Bauabschnitt war nahezu abgeschlossen. Das Konzept, sah die Sanierung aller Gebäude in zwei Bauabschnitten vor, was nunmehr haushaltsbedingt zurückgestellt wird. Darin war u. a. auch die Umsiedlung des 1. Münchner Bogenschützen Club e. V. (vgl. Sitzungsvorlage Nr. 14 - 20 / V 16730, Vollversammlung vom 27.11.2019) geplant, der aus naturschutzrechtlichen Gründen umziehen sollte. Ob er an seinem jetzigen Standort weiter geduldet werden kann, ist in Gesprächen natur- und artenschutzrechtlich zu klären.
- Künftige Bauunterhaltsmaßnahmen: Es muss festgehalten werden, dass auf der Olympia-Regattaanlage auch nach Durchführung der genannten dringlichen Baumaßnahmen weitere Bauunterhaltsmaßnahmen nötig sein werden. Neben den Gebäuden wird die gesamte Anlage durch eine veraltete Heizungsanlage sowie Elektroinstallationen und durch Leitungen aus der Zeit der Erstellung der Anlage versorgt. Zudem wird die Verkehrssicherung der Anlage im Bauunterhalt späterer Jahre abzubilden sein.

**4. Umsetzung der Maßnahmen (vgl. Ziffer 3.1) als Bauunterhaltsmaßnahmen****4.1 Kostenrahmen**

Für die Umsetzung der oben beschriebenen Maßnahmen wird ein Kostenrahmen von rund 9 Mio. € (Brutto) veranschlagt.

**4.2 Zuständigkeit der OMG für Bauunterhaltsmaßnahmen**

Im Jahr 2012 wurde mit der Olympiapark München GmbH (OMG) erstmalig ein Geschäftsbesorgungsvertrag abgeschlossen, der für die Jahre 2013 bis 2019 jeweils jährlich durch einen Stadtratsbeschluss verlängert wurde. Im Zuge der Bewerbung für die EC 2022 war es sinnvoll, den Vertrag mit der OMG zunächst für drei Jahre bis zum 31.12.2022 zu schließen, da die OMG als Mitausrichter der European Championships über die notwendige Expertise verfügt.

Die OMG übernimmt u. a. folgende Aufgaben:

- Abstimmen, Erstellen und Überwachen des Wirtschaftsplans für das LZM
- Ermitteln und Durchführen erforderlicher Bauunterhaltsmaßnahmen
- Pflege, Wartung, Inspektion und technische Betreuung der Anlagenteile
- Organisation und Durchführung der zur Bewirtschaftung erforderlichen Tätigkeiten
- Bestellwesen
- Abrechnung
- Verwalten der Kasse (Ein- und Auszahlungen)
- Buchhaltung
- Erstellen von Berichten und des Jahresabschlusses
- Außendarstellung

Der Betrieb der Anlage erfolgt in enger Abstimmung mit dem RBS. Die OMG erhält für die von ihr zu erbringenden Leistungen für das Jahr 2020 eine Vergütung von 97.703,27 € zzgl. der jeweiligen gesetzlichen Umsatzsteuer (vgl. Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 16696, Sportausschuss vom 06.11.2019). Die Finanzierung des Geschäftsbesorgungsvertrags erfolgt aus dem Budget des Referates für Bildung und Sport (Finanzposition 5530.700.0000.3).

Die Maßnahmen des Bauunterhalts liegen, im Rahmen des Geschäftsbesorgungsvertrags, ausschließlich bei der OMG (siehe oben). Die unter Ziffer 3.1 aufgeführten Maßnahmen, die sich unter Berücksichtigung der geänderten Schwerpunktsetzung ergeben haben, müssen dringend im Rahmen des Bauunterhalts durchgeführt werden. Vor diesem Hintergrund und unter Berücksichtigung der Zeitschiene der EC 2022 ist die Erhöhung des Budgets des RBS ab dem Jahr 2021 um die unter Ziffer 4.1 genannten Kosten sinnvoll.

#### **4.3 Ehemalige Mitfinanzierung Bund und Land / Einsatz der Finanzreserve**

Die gemeinsame Verantwortung für das „Olympische Erbe“ war in der Vergangenheit ein wichtiger politischer Aspekt für die Mitfinanzierung durch Bund und Land. Da die Olympia-Regattaanlage nie als offizielles Leistungszentrum benannt werden konnte, löste der Bund seine Finanzierungsverpflichtungen Ende 1992 durch eine Einmalzahlung von 6.800.000 Mio. DM (aktueller Stand: 3.710.837,60 €) ab und das Land ist im Jahr 2011 aus der Mitfinanzierung ausgestiegen. Seitdem trägt die Landeshauptstadt München die Kosten (Investitions- und Betriebskosten) für die Olympia-Regattaanlage zu 100%. Der Münchner Stadtrat hatte am 27.11.2019 (vgl. Sitzungsvorlage Nr. 14 - 20 / V 16730, Vollversammlung) zugestimmt, dass die Finanzreserve für die Olympia-Regattaanlage (Einmalzahlung Bund im Jahr 1992 von 6.800.000 Mio. DM, aktueller Stand: 3.710.837,60 €), die dem städtischen Haushalt zweckgebunden zugeführt wurde, zur Finanzierung der Neukonzeption der Anlage verwendet wird. Diese Mittel sollen nun ausdrücklich für die notwendigen Sanierungsmaßnahmen verwendet werden. Die Finanzreserve wird damit zur Gegenfinanzierung verwendet.

#### **4.4 European Championships 2022, Notwendigkeit und Finanzierung temporärer Maßnahmen**

Mit Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 22.07.2020 (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 00527) wurden die Mittel im Rahmen des Eckdatenbeschlusses zum Haushaltsplan für eine Sanierung der Regattaanlage als Reaktion auf die finanziellen Auswirkungen der Coronapandemie stark gekürzt sowie in die Jahre 2023 ff. verschoben. Sanierungsmaßnahmen im Vorfeld der EC 2022 konnten somit nicht mehr in Aussicht gestellt werden, sodass erneut das Erfordernis zur Abwicklung über temporäre Maßnahmen für die EC 2022 und die Notwendigkeit einer

entsprechenden Finanzierung entstand.

Die Landeshauptstadt München hat durch die Abgabe der Co-Hosting-Garantien umfangreiche eigene Erfüllungs-, Unterstützungs-, und Haftungszusagen gegenüber den Rechteinhabern European Championships Management Sàrl abgegeben, was auch die Bereitstellung der Sportstätten beinhaltet. Um eine Durchführung der internationalen Wettbewerbe auf der Regattaanlage sicherstellen zu können, bedarf es deshalb zwingend der Ausführung temporärer Maßnahmen auf der Anlage. Diese betreffen eine Vielzahl von Gewerken (Ton, Verkabelung, Stromversorgung, Zelt- und Gerüstbauten, etc.) und sollen lt. OMG in die Gesamtausschreibungen für die EC 2022 für diese Arten von Gewerken, ggf. als Option, eingebunden werden. Lt. Planungen der OMG sind für die Durchführung der Wettkämpfe in den Sportarten Rudern und Kanu im Falle einer nicht erfolgten Sanierung folgende Maßnahmen notwendig (Stand November 2020):

	<b>Kosten (Netto)</b>	<b>Kosten (Brutto) (inkl. 19% MwSt.)</b>
<b>Gerüstbauten</b>		
Tribüne (3.000 Personen)	138.000 €	164.220 €
Zuwegung Tribüne	57.500 €	68.425 €
<b>Raumlösungen</b>		
Zelt Catering	15.525 €	18.475 €
Zelt Media	15.525 €	18.475 €
Zelt Athleten	15.525 €	18.475 €
Zelt Volunteers	15.525 €	18.475 €
Zielturm	34.500 €	41.055 €
Startturm und Zwischentürme	34.500 €	41.055 €
Verkleidung	34.500 €	41.055 €
Sonstige Zelte	20.700 €	24.633 €
Bürocontainer	115.000 €	136.850 €
WC-Container	41.400 €	49.266 €
<b>Sonstige Kosten</b>		
Temporäre Beschallungsanlage	57.500 €	68.425 €
Verkabelung Start/ Ziel/ Büros etc.	115.000 €	136.850 €
Temporäre Lösung für Bootsstege	143.750 €	171.063 €
Aus- und Wiedereinbau Bestand Bootsstege	46.000 €	54.740 €
Stromversorgung temporäre Bauten	34.500 €	41.055 €
Wasserversorgung temporäre Bauten	17.250 €	20.528 €
Abwasseranschluss temporäre Bauten	17.250 €	20.528 €
Umbau zwischen Rudern und Kanu	23.000 €	27.370 €
<b>Gesamt</b>	<b>992.450 €</b>	<b>1.181.018<sup>1</sup> €</b>

<sup>1</sup> Abweichung zu den Teilsummen ergibt sich aus Rundungsdifferenzen

Im Ergebnis wird mit einem Gesamtbetrag von 1.181.018 € (Brutto) kalkuliert. In die Berechnung sind lt. OMG nur Bauten und Maßnahmen eingeflossen, die im Falle einer nicht sanierten Regattaanlage anfallen. So werden auch die temporären Steganlagen (125.000 €), der Aus- und Wiedereinbau der bestehenden Stege (40.000 €) sowie temporäre WC-Container (36.000 €) zur Sicherheit weiterhin mit eingeplant. Dadurch kann sichergestellt werden, dass die Anlagen im Falle von ggf. auftretenden Verzögerungen bei der Abwicklung der zuvor geplanten Sanierungsmaßnahmen im Bauunterhalt trotzdem für die EC 2022 als temporäre Lösungen zur Verfügung stehen können. Idealerweise werden diese Mittel durch eine rechtzeitige Sanierung nicht benötigt und der Gesamtbetrag würde sich um rund 200.000 € (Brutto) reduzieren.

Der Finanzierungsbedarf des Gesamtbudgets der EC 2022 wird durch anteilige Zuwendungen des Bundes, des Freistaats Bayern und der Landeshauptstadt München gedeckt. Hinsichtlich genereller Informationen zur Finanzierung der EC 2022 wird auf die Ausführungen im Stadtratsbeschluss vom 26.06.2019 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 15289, nichtöffentlich) verwiesen. Mit dem bisherigen Budget für die EC 2022 bewegt sich die OMG weiterhin innerhalb des vom Stadtrat vorgegebenen Gesamtkostenrahmens. Die für das Projekt angekündigten staatlichen und kommunalen Fördermittel werden im aktuellen Ausgaben- und Finanzierungsplan bereits vollständig ausgeschöpft. Mittel für nun unerwarteterweise doch notwendige temporäre Maßnahmen stehen im Budget daher nicht mehr zur Verfügung. Für den Fall, dass sich im Verlaufe des Projekts an anderer Stelle des Ausgaben- und Finanzierungsplans Ausgabenreduzierungen ergeben hätten, hat das RBS gegenüber den staatlichen Fördermittelgebern vorgeschlagen, die temporären Maßnahmen bereits jetzt als grundsätzlich förderfähig zu erklären und im Falle etwaiger Einsparungen ganz oder teilweise im Budget der EC 2022 unterzubringen. Nach ersten Abstimmungen konnte darüber jedoch zunächst keine Einigung erzielt werden. Das RBS wird sich zu dieser Thematik daher nochmals hinsichtlich einer möglichen finanziellen Beteiligung an das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat sowie das Bayerische Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration wenden.

Wegen der ausstehenden abschließenden Entscheidung hinsichtlich einer staatlichen Beteiligung muss dem Stadtrat der Landeshauptstadt München mit dieser Beschlussvorlage bereits vorgeschlagen werden, die Finanzierung der temporären Maßnahmen in der vorgenannten Höhe außerhalb des Budgets der EC 2022 sicherzustellen. Sollte es darüber hinaus zu Zusagen der staatlichen Fördermittelgeber kommen, würde sich der finanzielle Aufwand für die Landeshauptstadt München entsprechend verringern.

#### 4.5 Weitere Sachkosten

Haushaltsjahr	Sachkosten für	e/d/b*	k/i*	Mittelbedarf jährlich
2021	Beauftragung der OMG für den Bauunterhalt der Regattaanlage	e	k	6.000.000 €
2022	Beauftragung der OMG für temporäre Maßnahmen der EC 2022	e	k	1.181.018 €
2022	Beauftragung der OMG für den Bauunterhalt der Regattaanlage	e	k	3.000.000 €

\* e: einmalig, d: dauerhaft, b: befristet, k: konsumtiv, i: investiv

Sollten sich im Rahmen der Abrechnung investive Bestandteile herausstellen, erfolgt eine entsprechende Korrektur der erforderlichen Budgetmittel auf dem Büroweg.

#### 4.6 Produktzuordnung

Das Produktkostenbudget des Produkts Bereitstellung und Betrieb von Sportstätten 39424100 erhöht sich in 2021 einmalig um 6.000.000 € und 2022 einmalig um 3.000.000 €, davon sind 9.000.000 € zahlungswirksam (Produktauszahlungsbudget).

Das Produktkostenbudget des Produkts Förderung von Sportveranstaltungen 39421100 erhöht sich in 2022 einmalig um 1.181.018 €, davon sind 1.181.018 € zahlungswirksam (Produktauszahlungsbudget).

Das Produkterlösbudget des Produkts Bereitstellung und Betrieb von Sportstätten 39424100 erhöht sich in 2021 einmalig um 3.710.837,60 €, davon sind 0 € zahlungswirksam (Produkteinzahlungsbudget).

### 5. Darstellung der Kosten und der Finanzierung

#### 5.1 Zahlungswirksame Kosten im Bereich der laufenden Verwaltungstätigkeit

	dauerhaft	einmalig	befristet
<b>Summe zahlungswirksame Kosten</b>	,--	10.181.018,--	,--
davon:			
Personalauszahlungen (Zeile 9)*	,--	,--	,--
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen (Zeile 11)**	,--	6.000.000,-- in 2021 4.181.018,-- in 2022	,--
Transferauszahlungen (Zeile 12)	,--	,--	,--
Sonstige Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeile 13)	,--	,--	,--
Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen (Zeile 14)	,--	,--	,--
Nachrichtlich Vollzeitäquivalente			

Die nicht zahlungswirksamen Kosten (wie z. B. interne Leistungsverrechnung, Steuerungsumlage, kalkulatorische Kosten ) können in den meisten Fällen nicht beziffert werden.

\* Bei Besetzung von Stellen mit einem Beamten/einer Beamtin entsteht im Ergebnishaushalt zusätzlich zu den Personalauszahlungen noch ein Aufwand für Pensions- und Beihilferückstellungen in Höhe von etwa 40 Prozent des Jahresmittelbetrages.

\*\* ohne arbeitsplatzbezogene IT-Kosten

#### 5.2 Erlöse im Bereich der laufenden Verwaltungstätigkeit

	dauerhaft	einmalig	befristet
<b>Erlöse</b>		In 2021 3.710.837,60	

#### 5.3 Finanzierungsbedarf

Ein Teilbetrag der Kosten (Ziffer 5.1) kann durch die Erlöse (Ziffer 5.2) - Entnahme der zweckgebundenen Mittel des Bundes in Höhe von 3.710.837,60 € aus dem Jahr 1992 - abgedeckt werden.



Die darüber hinausgehende Finanzierung in Höhe von 2.289.162,40 € für 2021 und 4.181.018 € für 2022 kann weder durch Einsparungen noch aus dem eigenen Referatsbudget erfolgen. Über die Finanzierung muss sofort entschieden werden. Die zusätzlich benötigten Auszahlungsmittel werden genehmigt und in den Schlussabgleich 2021 aufgenommen.

## 6. Kontierungstabellen

### 6.1 Sachkosten

Kosten für	Vortrags- ziffer	Antrags- ziffer	Fipo	Kostenstelle/ Innenauftrag	Kostenart
Beauftragung OMG für temporäre Maßnahmen EC 2022	4.3	2	5500.602.0000.7	599663005	65100
Beauftragung OMG für den Bauunterhalt der Regattaanlage	4.1	2	5530.602.0000.X	19602110	65100

## 7. Beteiligungen und Anhörungen

Die Beschlussvorlage wurde mit dem Referat für Arbeit und Wirtschaft, der OMG, dem Baureferat, der Stadtkämmerei, der Gleichstellungsstelle und dem Behindertenbeirat abgestimmt.

Die Gleichstellungsstelle für Frauen stimmt der Beschlussvorlage zu und weist darauf hin, dass bei der weiteren Planung von Toiletten- und Duschanlagen die notwendigen Bedarfe von Frauen und nicht-binären Menschen berücksichtigt werden sollen, insbesondere was die Anzahl betrifft.

Die OMG weist darauf hin, dass die für die Sanierungsmaßnahmen und die temporären Maßnahmen für die EC 2022 notwendigen Mittel rechtzeitig der OMG zur Verfügung gestellt werden müssen, da diese aufgrund der Corona-Krise nicht in der Lage ist, die Mittel vorzufinanzieren.

Die Korreferentin des Referates für Bildung und Sport, Frau Lena Odell, sowie der Verwaltungsbeirat, Herr Hans-Peter Mehling, haben einen Abdruck der Beschlussvorlage erhalten.

Die Behandlung der Vorlage ist noch in der Sitzung des Sportausschusses des Stadtrats vom 02.12.2020 notwendig, um absolut notwendige Unterhaltsmaßnahmen in den Jahren 2021 und 2022 noch vor den European Championships 2022 durch die OMG durchführen lassen zu können und eine Anmeldung zum Schlussabgleich zum Haushalt zur Erhöhung des Wirtschaftsplans der OMG zu ermöglichen.

Die Olympia-Regattaanlage ist von grundsätzlicher und stadtweiter Bedeutung. Ein Beteiligungsrecht des Bezirksausschusses 24 Feldmoching-HasenbergI besteht daher nicht. Der Bezirksausschuss erhält jedoch einen Abdruck der Beschlussvorlage zur Kenntnisnahme.

## II. Antrag der Referentin

1. Das Referat für Bildung und Sport wird beauftragt, die in 2021 einmalig erforderlichen Haushaltsmittel i.H.v. 6.000.000 € in den Haushalt 2021 einzustellen sowie die einmalig erforderlichen Haushaltsmittel i.H.v. 4.181.018 € in der Haushaltsplanaufstellung 2022 anzumelden. Die Haushaltsmittel 2021 sind in den Schlussabgleich 2021 aufzunehmen.
2. Zur Gegenfinanzierung der Ziffer 1 erfolgt eine Finanzreservenentnahme der zweckgebundenen Mittel der Einmalzahlung des Bundes aus dem Jahr 1992 in Höhe von 3.710.837,60 €. Nach Abzug der Finanzmittel aus der Finanzreserve wird diese aufgelöst.
3. Das Produktkostenbudget des Produkts Bereitstellung und Betrieb von Sportstätten 39424100 erhöht sich in 2021 einmalig um 6.000.000 € und 2022 einmalig um 3.000.000 €, davon sind 9.000.000 € zahlungswirksam (Produktauszahlungsbudget).
4. Das Produktkostenbudget des Produkts Förderung von Sportveranstaltungen 39421100 erhöht sich in 2022 einmalig um 1.181.018 € (Brutto) , davon sind 1.181.018 € (Brutto) zahlungswirksam (Produktauszahlungsbudget).
5. Das Produkterlösbudget des Produkts Bereitstellung und Betrieb von Sportstätten 39424100 erhöht sich in 2021 einmalig um 3.710.837,60 €, davon sind 0 € zahlungswirksam (Produkteinzahlungsbudget).
6. Die Olympiapark München GmbH wird gebeten, die unter Ziffer 3.1 aufgeführten Maßnahmen im Rahmen des Bauunterhalts durchzuführen.
7. Der Antrag Nr. 20 - 26 / A 00524 von Herrn StR Manuel Pretzl, Frau StRin Ulrike Grimm, Frau StRin Beatrix Burkhardt, Frau StRin Alexandra Gaßmann, Herrn StR Thomas Schmid vom 13.10.2020 ist hiermit geschäftsordnungsgemäß behandelt.
8. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle

**III. Beschluss**

nach Antrag.

Die endgültige Beschlussfassung obliegt der Vollversammlung des Stadtrats.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Die Vorsitzende

Die Referentin

I. V.

Verena Dietl  
3. Bürgermeisterin

Dorothee Schiwy  
Berufsm. Stadträtin

**IV. Abdruck von I. mit III.**

Über die Stadtratsprotokolle  
an das Direktorium Dokumentationsstelle  
an die Stadtkämmerei  
an das Revisionsamt  
z. K.

**V. Wiedervorlage im Referat für Bildung und Sport – Geschäftsbereich Sport**

1. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

2. An Olympiapark München GmbH (OMG)  
An RAW-FB5-SG2  
An BAU – H 65  
An BAU – RG 4  
An BAU – G 12  
An BAU – J 31  
An RBS-S-L  
An RBS-S-B  
An RBS-S-B 11  
An RBS-S-B 2  
An RBS-S-V 6  
An RBS-GL 2  
An Gleichstellungsstelle  
An Behindertenbeirat der Landeshauptstadt München  
An Bezirksausschuss 24

z. K.

Am